

GENITALVERSTÜMMELUNG IN DEUTSCHLAND

Gefährdete und betroffene Mädchen und Frauen



Schätzung 2023 (Stand Januar 2024)

Herkunftsland	Verbreitung im Herkunftsland	Mädchen und Frauen in Deutschland	davon Mädchen unter 18 Jahre	davon Frauen über 18 Jahre	Gefährdete Mädchen in Deutschland	Betroffene Frauen in Deutschland	Gefährdete und Betroffene gesamt
Ägypten	87 %	15.970	4.350	11.620	3.785	10.109	13.894
Äthiopien	65 %	10.800	3.000	7.800	1.950	5.070	7.020
Benin	9 %	1.215	315	900	28	81	109
Burkina Faso	68 %	810	200	610	136	415	551
Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste)	37 %	3.195	855	2.340	316	866	1.182
Dschibuti	90 %	105	20	85	18	77	95
Eritrea	83 %	30.335	11.405	18.930	9.466	15.712	25.178
Gambia	73 %	2.620	705	1.915	515	1.398	1.913
Ghana	2 %	21.760	5.415	16.345	108	327	435
Guinea	95 %	5.805	1.815	3.990	1.724	3.791	5.515
Guinea-Bissau	52 %	410	115	295	60	153	213
Indonesien*	49 %	14.590	495	14.095	243	6.907	7.149
Irak	7 %	122.655	45.380	77.275	3.177	5.409	8.586
Jemen	19 %	3.600	1.120	2.480	213	471	684
Kamerun	1 %	13.960	2.275	11.685	23	117	140
Kenia	21 %	9.325	1.035	8.290	217	1.741	1.958
Liberia	32 %	415	100	315	32	101	133
Malaysia**	54 %	3.625	165	3.460	89	1.868	1.958
Malediven	13 %	5	-	5	-	1	1
Mali	89 %	615	175	440	156	392	547
Mauretanien	64 %	170	30	140	19	90	109
Niger	2 %	315	85	230	2	4	6
Nigeria	15 %	36.775	14.385	22.390	2.158	3.359	5.516
Senegal	25 %	1.890	335	1.555	84	389	473
Sierra Leone	83 %	1.535	500	1.035	415	859	1.274
Somalia	99 %	23.170	9.450	13.720	9.356	13.583	22.938
Sudan (ohne Südsudan***)	87 %	3.040	1.035	2.005	900	1.744	2.645
Tansania	10 %	1.250	165	1.085	17	109	125
Togo	3 %	5.400	760	4.640	23	139	162
Tschad	34 %	150	55	95	19	32	51
Zentralafrikanische Rep.	22 %	35	5	30	1	7	8
Gesamt		335.545	105.745	229.800	35.248	75.318	110.566

Quellen:

Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024: Ausländer nach Staatsangehörigkeit, Stichtag 31.12.2022; Einbürgerungen von Ausländern: Jahr 2022

Daten zur Verbreitung im Herkunftsland: UNICEF, "FGM prevalence among girls and women (%)", Stand Mai 2023

(Die Abkürzung FGM steht für female genital mutilation, dem international gebräuchlichen Terminus für weibliche Genitalverstümmelung)

* Indonesien: UNICEF, FGM Country Profile Indonesia

** Malaysia: Laut Stop FGM Mideast sind 90 % der Musliminnen im Land betroffen. Bei einem Anteil von 60 % Muslime zur weiblichen Bevölkerung ergibt sich eine landesweite

*** Es gibt keine verfügbaren Daten für Südsudan. Ältere Studien ermittelten eine Prävalenzrate von 1 %.

Anmerkungen:

Ob und wie sich die Migration auf die tatsächliche Bereitschaft zur Ausübung dieser tradierten Gewalt auswirkt, lässt sich nicht mit Gewissheit sagen. Daher berücksichtigen wir die Verbreitung im Herkunftsland als wichtigen Anhaltspunkt für die Einschätzung der Situation in Deutschland. Daten von vor 2022 eingebürgerte Frauen und Mädchen sind nicht miteinbezogen. Daten über Kinder aus binationalen Partnerschaften sowie über Kinder von illegal in Deutschland lebenden Familien sind in der Statistik nicht enthalten. In unserer Schätzung kann der Anteil dieser potentiell gefährdeten oder bereits betroffenen Mädchen also nicht berücksichtigt werden.

In der Auflistung sind Indien, Iran, Malaysia und Oman nicht aufgeführt. In diesen Ländern wurde die Praktik zwar durch Studien eindeutig nachgewiesen, aber eine landesweite Verbreitungsrate wurde von Unicef noch nicht benannt. Für Uganda stellt Unicef aktuell eine Verbreitung von 0,3 % fest und fällt damit nach Rundung aus der offiziellen Unicef-Auflistung.

Unsere Weltkarte mit allen Ländern, Verbreitungsdaten und absolute Zahlen finden Sie unter:

saida.de/genitalverstuemmelung/verbreitung

Daten zusammengestellt von SAIDA International e.V., Stand Januar 2024